

# blick

mie / Viele Bewerber für eine Schau im Schloss



rektor Rainer Hornung.

sie nicht später auf Verlangen seiner Gäste abhängen zu müssen, was schon vorgekommen sei. Schließlich müssen sich die Richter und Staatsanwälte in den Lehrsälen, in denen auch die Kunst an den Wänden angebracht ist, auf ihre Seminare konzentrieren können. „Und bei manchen Bildern geht das wirklich schlecht.“

Die Beschäftigung mit der Kunst macht dem Wustrauer auf Zeit und Impressionismusliebhaber Spaß. Bei aller Art-Affinität verwehrt Rainer Hornung sich der Hybris. „Ich bin ein kunstinteressierter Laie und niemand, der ohne Mühe ständig Stilepochen unterscheiden kann.“ Allerdings habe sich dadurch sein Faible für die Kunst verstärkt. „Ich kann mich stundenlang in ein Museum verkriechen, kann richtig in ein Werk eintauchen.“

**info** Die Ausstellung ist für die Öffentlichkeit immer mittwochs von 13 bis 16 Uhr, außer am 18. September, zugänglich.



„ParadiesVogel“ FOTOS: CELINA ANIOL



„Merke!“



„KampfAnsage“